

(K)eine Großtankstelle an der Selmer Straße!



Die Anlieger der Interessensgemeinschaft Raesfeldstr. / Glatzer Str.

Was spricht dafür?

- Die Stadt erhält **Geld** für das Grundstück...
- Der Betreiber kann vielleicht **Profit** machen...
- Die **Planung** ist schon fertig...
- Die Bürger können in der **Nähe** tanken...
- Jeder kann **Tag und Nacht** einkaufen...

Was spricht dagegen?

- Der Bau und Betrieb wäre mit **großen Eingriffen in die Natur** verbunden. Das Abholzen der alten Eiche wäre **ökologisch verantwortungslos**.
- Die **riesige Werbeflyone** ist logisch völlig unnötig und beeinträchtigt das gesamte Wohnumfeld und das Stadtbild.
- Die **angespannte Verkehrssituation** würde im Bereich des Kreisverkehrs und des innerstädtischen Durchgangsverkehrs zusätzlich verschärft.
- Die geplante Großtankstelle würde einen weiteren unerwünschten **Verkehrszuwachs** durch LKW und Tankstellentourismus nach sich ziehen.
- Im Zuge der Förderung der Elektromobilität dürfte der Betrieb einer vierten Tankstelle in LH **unwirtschaftlich** sein, wobei die Wirtschaftlichkeit durch die zu erwartenden Klagen gegen **rechtswidrige Emissionen** weiter sinken würde.

- Die Interessen der Anlieger werden übergangen, **ohne messbaren Vorteil für die Lüdinghauser Bürger.**
- Es ist **moralisch** fragwürdig, die Anwohner um Lebensqualität und Vermögenswerte zu bringen.
- Der Bau einer Großtankstelle ist nicht mit den Grundsätzen der Nachhaltigkeit vereinbar und im Hinblick auf die anstehende Energiewende **nicht zukunftsweisend.** Alles redet von Klimaschutz, LH plant eine Riesentankstelle.
- Der Bau einer Großtankstelle ist **nicht alternativlos.** Zum Beispiel könnte eine Ladestation für Elektrofahrzeuge, an der die Leute Strom tanken und ihre Einkäufe in der Innenstadt erledigen, eine zukunftsweisende „Pylone“ darstellen, die weit ins Umland ausstrahlen würde. Hier sind politische Weitsicht und Vorstellungskraft gefragt.

Die Planung ist mit den Grundsätzen des Netzwerkes „cittaslow“, eine internationale Vereinigung der lebenswerten Städte, nicht vereinbar.

Cittaslow:

- ist ein Markenzeichen für Gemeinden, die sich um eine höchstmögliche Lebensqualität für ihre Bürger bemühen durch eine behutsame Stadtentwicklung
- charakterisiert Lüdinghausen als die **„Münsterländer Oase der Ruhe – Entspannen und Entschleunigen zwischen Wasserburgen und Wiesen“**
- ist ein ständiger Prozess zur lokalen Identität in einer globalisierten Welt und wird regelmäßig überprüft
- steht für **Lebensqualität, Nachhaltigkeit** und stellt den **Menschen in den Mittelpunkt.** Nachhaltige Entwicklungsstrategien sollen das Handeln bestimmen
- hat als Ziel die bestmögliche Sorgfalt für unsere Umwelt und das Bewusstsein der Bürger für ihre Umgebung
- verpflichtet zur Einführung „grüner Technologien“ für Mobilität, Dienstleistungen, Infrastrukturen.

Ein Tankstelle entspricht nicht den Werten, denen sich Lüdinghausen im Netzwerk Cittaslow verschrieben hat. Eine Tankstelle steht nicht für Nachhaltigkeit und Lebensqualität.

Fazit

Die Planung ist nicht nachvollziehbar, nicht nachhaltig, unsozial, rechtlich zweifelhaft, unfair, politisch kurzsichtig, bürgerfern und unmoralisch.

Die Anlieger haben sich zu einer Interessengemeinschaft zusammen geschlossen. Im Rahmen der Diskussion über das Ausmaß des geplanten Tankstellengroßprojekts haben wir im Folgenden unsere Forderungen aufgestellt. Diese müssen mindestens erfüllt werden, um eine verträgliche Nachbarschaft zu gewährleisten.

Wir fordern den Stadtrat, die Verwaltung sowie den Investor auf unsere Anliegen umzusetzen und den geplanten Abstimmungstermin zu vertagen.

Wir, die Lüdinghauser Bürger, machen diese Stadt aus!

Werbe-Pylon mit 12 Metern

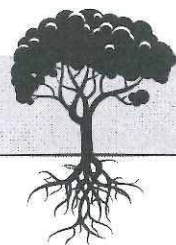


- Planung:**
- Höhe: 12 m / beleuchtet
 - Lage: Ausrichtung zur bestehenden Wohnbebauung im nordöstlichen Teil der Anlage

- Problem/Kritik:**
- Aus Fahrtrichtung Ascheberg ist aufgrund der langgezogenen Rechtskurve der Pylon erst in Höhe des Betriebsgeländes sichtbar - **Verkehrsführung führt automatisch zur Tankstelle**
 - Aus Fahrtrichtung Nordkirchen/Selm ist aufgrund des Stadtstannenwaldes der Pylon erst in Höhe des Betriebsgeländes sichtbar – Verkehrsführung führt automatisch zur Tankstelle
 - Folge: die gewollte **Werbewirkung entfällt** fast vollständig
 - Aus Fahrtrichtung Innenstadt / westlich ist der Pylon ebenfalls erst kurz vor dem Kreisverkehr einsehbar; die Verkehrsführung ist so eindeutig geregelt, dass die Fahrzeuge zwangsläufig zur Tankstelle gelangen.
 - Aus Fahrtrichtung Rott / nördlich ist der Pylon ebenfalls erst kurz vor dem Kreisverkehr einsehbar; aus dieser Richtung wird **keine Werbung benötigt**, da Lüdinghauser Bürger die Tankstellenlage kennen
 - Ein 12 m hoher beleuchteter Pylon führt zu einer **Überprägung des Gebietes**
 - Die durchgehende Beleuchtung beinhaltet **starke unzumutbar Lichtimmissionen** – die Schlaf- und Wohnräume der Anlieger sind zum Betriebsgelände gerichtet.

- Forderung:**
- **Wegfall der Pylon**
 - **Alternativ-Werbung** durch geplante Preisinformationssäulen / Bannerwerbung / vorgelagerte Beschilderung in Höhe bspw. Askari Logistikzentrum und südlich des Stadtstannenwaldes

Bestand: Eiche



- Planung:**
- die alte Eiche soll der Planung weichen und gefällt werden

- Problem/Kritik:**
- starker Eingriff in den Naturschutz
 - auch durch Baumaßnahmen im näheren Umfeld des Baumes wird hier das Wurzelwerk beschädigt, was zu einem Absterben des Baumes führen kann

- Forderung:**
- **Neuplanung für den weiträumigen Bereich um die Eiche herum**
 - **Unumstößliches Ziel: Erhalt der Eiche**

Schallschutz nördlich zur B58



- | | |
|---------------------|--|
| Planung: | <ul style="list-style-type: none"> - vollständiger Rückbau des bestehenden Sicht- und Lärmschutzwalles am nördlichen Rand des Geländes zum einzigen Zweck der besseren optischen Wahrnehmung der Anlage |
| Problem/
Kritik: | <ul style="list-style-type: none"> - bestehende bereits planfestgestellte Anwohnerschutzmaßnahme wird für das Großprojekt aufgegeben ohne ausreichenden Ersatz zu schaffen - erhebliche Licht- und Lärmimmissionen durch den Betrieb der Anlage - Rückbau ausschließlich aufgrund der Werbewirksamkeit der Tankstellenanlage aus Fahrtrichtung Ascheberg |
| Forderung: | <ul style="list-style-type: none"> - Beibehaltung des bestehenden Sicht- und Lärmschutzwalles am nördlichen Ende des Geländes und Erhöhung auf mind. 5 m

<i><u>Besser:</u> Errichtung einer mind. 5 m hohen Lärmschutzwand</i>
<i><u>Vorteil:</u> Betreiber kann hieran Werbemaßnahmen beidseitig anbringen und die Breite des Geländes besser nutzen durch schmalere Wand statt Wall</i> - Ausbau des bestehenden Sicht- und Lärmschutzwalles auf der nördlichen Seite der B58 (zur Raesfeldstr.) auf mind. 5 m in Höhe der Hausnummern Raesfeldstr. 1-12

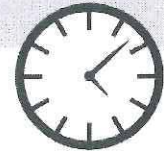
<i><u>Besser:</u> Errichtung einer mind. 5 m hohen Lärmschutzwand</i>
<i><u>Vergleich:</u> Lärmschutzwand Sendener Str.</i> |

Schallschutz östlich



- | | |
|---------------------|---|
| Planung: | <ul style="list-style-type: none"> - Lärmschutzwand / -wand mit 5 m Höhe - Keine Lärm- und Sichtschutzmaßnahme im Bereich zur Glatzer Str. 3a (Flüchtlingsheim). Unmittelbare Angrenzung zum Traffohaus |
| Problem/
Kritik: | <ul style="list-style-type: none"> - die Lage der Wand / des Walls beinhaltet das Fällen der Eiche - kein ausreichender Licht- und Lärmschutz |
| Forderung: | <ul style="list-style-type: none"> - Neuplanung der Schutzmaßnahmen unter Berücksichtigung des Erhalts der Eiche (keine Schädigung ober- und unterirdisch) - Beibehaltung der Planung über die Höhe der Schutzwand/walles mit mind. 5 m - Neuplanung Schutzmaßnahme Glatzer Str. 3a |

Betriebszeiten



- | | |
|-----------------------------|---|
| Planung: | <ul style="list-style-type: none"> - Öffnungszeiten der Tankstelle: 24 Stunden - Öffnungszeiten der Waschstr. (inkl. Vorwäsche und Hochdruckreiniger)/ Waschplätze, LKW-Betankung, Staubsaugerboxen, Zulieferverkehr: 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr - Waschstraße: Während des Waschvorgangs ist lediglich das südliche Tor zum Wald zu schließen |
| Problem/
Kritik: | <ul style="list-style-type: none"> - starke durchgängige Licht- und Lärmimmissionen auf dem Betriebsgelände bis spät in den Abend / in die Nacht - dadurch wird der Erholungswert / die Erholungszeit der Anwohner stark eingeschränkt - analog der verlängerten Einkaufszeiten im Lebensmittelsektor wird nicht mehr Umsatz generiert, sondern dieser lediglich zeitlich verschoben |
| Forderung: | <ul style="list-style-type: none"> - Betriebsöffnungszeiten der Tankstelle PKW: 07:00 bis 22:00 Uhr - Öffnungszeiten der Waschstr. und Waschboxen, Staubsaugerboxen, LKW-Betankung, Zulieferverkehr: 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr - Nachttankverbot / Stilllegung der Anlage in der Nachtzeit - Sonntags: keine Öffnungszeiten für Waschstraße und Staubsaugerplätze sowie Waschboxen und LKW-Säulen - Während des Waschvorgangs ist das nördliche Einfahrttor an der Waschstr. ebenso wie das südliche zu schließen |

Verkehrszuwegung



- | | |
|-----------------------------|--|
| Planung: | <ul style="list-style-type: none"> - Einfahrt im Bereich der Selmer Str. für PKW und LKW |
| Problem/
Kritik: | <ul style="list-style-type: none"> - einseitiger Fuß- und Radweg auf der Seite des Tankstellengeländes - zweiter Fuß- und Radweg auf der Seite neue Bäckerei Geiping nicht möglich - Fußgänger nutzen nicht die vorgeschriebenen Wege von der Tankstelle bspw. zu McDonalds oder Geiping sondern den direkten ungesicherten Weg über die Selmer Str. (auch nachts!) - Rangierfläche für den Weg vom und zum Kreisverkehr sowie im Einfahrtbereich ist deutlich zu knapp bemessen - unübersichtliche Verkehrsführung (Fußgänger / Radfahrer) für ein- und ausfahrende LKW – Unfälle sind hier vorprogrammiert |
| Forderung: | <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrssicherung durch verbesserte und klare Verkehrsführung im Bereich des Kreisverkehrs durch Änderung der Vorfahrtsregelungen (zu Gunsten der Fußgänger und Radfahrer) sowie Einrichtung von Zebrastreifen - Verbreiterung der Selmer Str. vom Kreisverkehr bis zum Einfahrtbereich |